



Lieber Gast,

herzlich willkommen im Bayerischen Staatsbad Bad Brückenau. Prachtvolle Bauten, der herrliche Schlosspark, Schätze, wohin man schaut. Wandeln Sie auf den Spuren von König Ludwig I. durch die Parkanlagen und lassen Sie sich vom Flair vergangener Zeiten verzaubern. Genießen Sie anschließend in einem unserer Restaurants Spezialitäten vom Feinsten, von deftig fränkisch bis exotisch – Gaumenfreuden für jeden Geschmack.

i Gäste-Information: Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau, Staatliche Kurverwaltung, Heinrich-von-Bibra-Straße 25, 97769 Bad Brückenau, Tel.: 09741 8020.

- | | | |
|--|---|--|
| 1 Elisabethenhof
Gäste-Information, Staatl. Kurverwaltung, Arzt- und Therapiepraxen, Gäste-Lounge, Lola Montez-Quelle, WCs, Wickeltisch | 13 Außenzapfstelle
König Ludwig I.-Quelle, Wernarzer-Quelle, Sinnberger-Quelle | 27 Evangelische Christuskirche |
| 2 Kursaalgebäude
König Ludwig I.-Saal, Lola Montez-Saal, Königsloge, Lola Montez-Quelle, König Ludwig I.-Quelle | 14 Verkaufsgalerie und Café | 28 Deutsches Fahrradmuseum
Café-Bistro, Garten-Café, Biergarten |
| 3 Badhotel
Hotel, Restaurant, Garten-Café/Biergarten | 15 König Ludwig I. Pavillon | 29 Rhönhotel St. Georg |
| 4 Haus Hirsch | 16 Minigolfanlage
Kiosk, Garten-Café, Biergarten, Kinderspielplatz | 30 Haus am Berg |
| 5 Villa Schwan
Klinik | 17 Villa Widder
Gästehaus | 31 Tennishalle |
| 6 Haus Löwe
Restaurant, Garten-Café | 18 Alter Schwan
Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau | 32 Holzhackschnittel-Heizzentrale |
| 7 Parkhotel
Hotel, Restaurant, Park-Terrasse | 19 Vital Spa & Garden | 33 Staatliche Mineralbrunnen AG |
| 8 Wandelhalle mit Wernarzer Quellentempel
Heilquellen-Lounge, WCs, Außen-Behinderten-WC | 20 Katholische Marienkirche | 34 Hotel am Park |
| 9 Wandelgarten | 21 Remise, Schlossgärtnerei | 35 Sinntalklinik Bad Brückenau
Klinik der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern |
| 10 Bellevue
Restaurant, Terrassen-Café, Gewölbekeller | 22 Gewächshaus | 36 Hotel Jägerhof |
| 11 Sonnenplateau und Küchenkräutergarten | 23 Parkdeck | 37 Hotel Weisses Ross |
| 12 Naturgolfplatz | 24 Wohnmobil-Stellplatz | 38 Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald
Klinik der Deutschen Rentenversicherung Bund |
| | 25 Fürstenhof mit Schlosshotel
Klinik | 39 Privatklinik REGENA Bad Brückenau |
| | 26 Königseiche | |

- | | | | | |
|----------------------------|-----------------------------|-------------------|--------------------|--------------------------------|
| ■ befahrbare Straßen | ■ Übernachtung | ■ Café | ■ Schwimmen | ■ Heilquellenausschank |
| ■ Fußwege | ■ Gastronomie | ■ Bar | ■ Tennis | ■ Wellness, Beauty, Gesundheit |
| ■ Arzt- und Therapiepraxen | ■ Garten-Café, Biergarten | ■ Kiosk | ■ Minigolf | ■ Putting green |
| ■ WCs, Behinderten-WC | ■ Konzerte, Veranstaltungen | ■ Landschaftsgolf | ■ Kinderspielplatz | ■ E-Ladesäulen |

5 Die Villa Schwan

1906 nach den Plänen des Münchners Eugen Drollinger im Jugendstil errichtet, ist die Villa heute Teil einer Klinik.



6 Das Haus Löwe

1907 als Jugendstil-Villa erbaut, soll Lola Montez, die Geliebte König Ludwigs I., in 1847 für acht Wochen in dem ursprünglichen Gebäude gewohnt haben. Heute empfängt man dort im Restaurant und Garten-Café Gäste.



7 Das Parkhotel

1899–1901 wurde gegenüber dem Kursaalgebäude ein Logierhaus nach Plänen des Münchner Architekten Max Littmann errichtet. Der gewaltige, dreigeschossige Baukörper, mit einer Fassadenlänge von 19 Achsen entstand in der Tradition des Jugendstils. Die Fassade zum Schlosspark wird von einem überhöhten, dreiachsigen, vorspringenden Eckbau gegliedert. 1948 trifft Konrad Adenauer mit dem Ellwanger Kreis im damaligen Kurhotel zusammen und legt die Bezeichnung „Bundesrepublik Deutschland“ fest. Mehrfach wurde das Hotel mit seinem Parkflügel saniert und zum vier Sterne Superior Hotelbetrieb. Das Vital Spa & Garden gilt als exklusiver Wellnessbereich mit Physiotherapie auf 2.800 m².



8 Die Wandelhalle mit Wernarzer Quellentempel und Wandelgang

Der frühere Langbau und Wandelgang wurde 1901 durch einen Wandelgang ersetzt, der parallel zum Kurhaus (dem heutigen Badhotel) verlief. Die elegante Eisenkonstruktion mit Kuppeldach wurde 1911 von Hofbaurat Eugen Drollinger bis zur Wernarzer Quelle verlängert. Die geschlossene, verglaste Wandelhalle, geplant vom Architekten W. F. Kunze, wurde 1950 eingeweiht. Heute ist die Wandelhalle Treffpunkt für unsere Gäste. In der Heilquellen-Lounge wird die Trinkkur zum Genusslebnis. Mit der Gast-, Tages- und Jahreskarte haben Sie kostenfreien Zutritt. Die reinigende Wernarzer Quelle, die König Ludwig I.-Quelle, die Stabilisierende, die belebende Sinnberger Quelle, die vitalisierende Vitalquelle, und die Lola-Montez Quelle, die Schönheitsquelle.



10 Das Bellevue

1818–1819 erbaute Landbaurat Bernhard Morelli am südlichen Anstieg der Mittelachse, auf gleicher Höhe mit dem Fürstenbau und diesem gegenüber, ein Logierhaus als Abschluss der Gesamtanlage. Die Hauptfassade zum Schlosspark mit ihren Klassizismusformen wird von einem Sockelgeschoss mit hochgewölbten Kellerräumen geprägt. Beidseitig des Kellereingangs führen geschwungene Freitreppen zum zweigeschossigen, auf einer Panorama-Terrasse zurückgesetzten Hauptgebäude, an das sich eingeschossige Seitenflügel mit offenen Säulengängen anschließen. Im Erdgeschoss lädt ein Restaurant und Terrassen-Café zum Verweilen ein. Der Gewölbekeller diente bis in die 1930er-Jahre als Vorratsspeicherplatz für Lebensmittel.



17 Die Villa Widder

Das Gebäude wurde 1901 im Villenbau des Jugendstils als Ersatz für den in der Mitte des Schlossparks gelegenen Fachwerkbau gleichen Namens erbaut. Das ursprüngliche Haus Widder war einer von sechs baugleichen Barock-Pavillons mit Namen Biber, Hirsch, Lamm, Löwe und Schwan, die im Gründungsjahr des Bades 1747 als Gästehäuser entstanden. Die Villa Widder ist heute das Urlaubs- und Kurdomizil mit besonderem Flair mitten im Schlosspark.



20 Die katholische Marienkirche

Den altbayerischen Barockkirchen nachempfunden wurde sie, wie die Christuskirche, nach dem Entwurf von Hofbaurat Eugen Drollinger errichtet und 1908 geweiht. Der Fußboden aus rotem Sandstein ist mit einem Fischgrätenmuster gestaltet, Kreuzweg und Marienstatue wurden vom Bad Brückenaauer Künstler Sebastian Putz geschaffen.



QUELENNACHWEIS/LITERATURVERZEICHNIS: Dr. Kaspar Gartenhof: Bilder aus der Geschichte; Staatl. Kurverwaltung Bad Brückenau: Mit dem Staatsbad durch die Jahrhunderte

Gäste-Information: Heinrich-von-Bibra-Straße 25, 97769 Bad Brückenau, ☎ 09741 8020, Fax 09741 802-840, info@staatsbad.de, www.staatsbad.de
Öffnungszeiten: Montag–Samstag von 9.00–12.00 Uhr und von 13.30–17.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9.00–12.00 Uhr.

25 Der Fürstenhof und das Schlosshotel

1751 entstand als Hauptbau das zweigeschossige Wirtshaus „Ross“. Vor dem Gebäude fällt der Hang in Terrassen in das Tal, die Achse der Hauptallee setzt sich fort. Das Gasthaus „Ross“ mit seinem Saal, Ställen und der Remise galt als gesellschaftlicher Mittelpunkt Bad Brückenaus. 1775 wurde das Gebäude im Auftrag von Fürstbischof Heinrich von Bibra als fürstlicher Sommersitz erweitert, zum Fürstenhof. Der Gebäudekomplex, mit seinen klar gegliederten und hohen Mansardenwalmdächern, diente seit 1818 als Residenz des Bayerischen Kronprinzen, späteren Königs Ludwig I. von Bayern, während seiner 26 Aufenthalte im Staatsbad Bad Brückenau. Mit der Thronbesteigung Ludwigs I. vergrößerte sich die Hofhaltung; JohannGottfriedGutensohn(1792–1851)führte 1823 den Umbau des Stallgebäudes zu einem Kavaliärsbau mit Unterkunfts- und Wirtschaftsräumen, unter Beachtung des barocken Erscheinungsbildes durch. Die Gebäude gingen 1873 in den Besitz der Königin Amalie von Griechenland über, nach 1875 gelangten sie in Privatbesitz; 1924 erfolgte der Rückkauf und die Errichtung des Schlosshotels, 1978–1980 und 2002 erfolgte eine grundlegende Renovierung, in 2019 eine Generalsanierung.



27 Die evangelische Christuskirche

Im Jugendstil nach den Plänen des Münchner Hofbauates Eugen Drollinger erbaut und 1908 geweiht, ist die Kirche einmalig in Unterfranken. In Architektur und Ausstattung ist die Christuskirche der Grabeskirche in Jerusalem nachempfunden. 1990 wurde sie stilgerecht renoviert, der verwendete weiße Sandstein stammt aus einem Steinbruch des benachbarten Fondsberges.



1 Der Elisabethenhof



1894 entstand am Schlosspark in einer Flucht, als Pendant zum Badhotel, ein Logierhaus mit 48 Zimmern im klassizistischen Stil. Benannt wurde das Gebäude nach der Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sisi), die 1898 vier Wochen hier wohnte. Der Badearzt Felix Schlagintweit hatte hier seine urologische Praxis und zählte Kaiserin Elisabeth, ebenso wie den Hochadel, zu seinen Patienten. In dem Gebäude befinden sich heute die Büroräume der Staatlichen Kurverwaltung mit Gäste-Information (Kartenvorverkauf, Verkauf von Wanderkarten, Buchungen für Staatsbadführungen), die Gäste-Lounge (WLAN/Zeitungsauswahl) sowie eine Arztpraxis, ein Kompetenz- und ein Therapiezentrum sowie eine Wohnung.



3 Badhotel

1821–1823 wurde, an Stelle des veralteten Badehauses von 1779, im Auftrag von König Ludwig I., ein großer Neubau nach Plänen Leo von Klenzes unter der Leitung des Würzburger Kreisbauverwalters Dreyschütz erbaut. Die 13-achsige, dreigeschossige Fassade erstreckt sich in einer Länge von 42 Metern am Park. Ein Risalit mit Dreiecksgiebel betont die drei Mittelachsen. Geschossweise wechselnde Fensterformen, Fugenstreifen an den Gebäudeecken und schlichte Gurtgesimse geben dem Bau eine klare Gliederung in Anknüpfung an Klenzes Münchner Palais-Bauten. Im Erdgeschoss befanden sich Badekabinette, im Obergeschoss Gästezimmer. 1846 erhält das Badegebäude, nach der Einführung von Moorbädern, einen Anbau mit 12 Moorbadezellen. 1883 erfolgt die Neueinrichtung der Baderäume – ein erstes Kurmittelhaus im heutigen Staatsbad. 1910–1911 entsteht nach den Plänen von Hofbaumeister Eugen Drollinger der Badehausstrakt. Heute lädt das Hotel, Restaurant und das Garten-Café mit Biergarten zum gemütlichen Verweilen ein.



2 Das Kursaalgebäude



1827–1833 wurde nach Plänen von Johann Gottfried Gutensohn, neben dem Badhotel an der Westseite des Schlossparks, das monumentale Kursaalgebäude erbaut. König Ludwig I. hatte 1826 für ein von ihm selbst entworfenes Bauprogramm, Architekten zu einem Wettbewerb aufgerufen. In der Tradition italienischer Renaissancebauten entstand der ganz in weißem Sandstein ausgeführte Bau mit den beeindruckenden Maßen von 20 Metern Höhe, 40 Metern Breite und einer Länge von 60 Metern. Das zweigeschossige Kursaalgebäude mit basilikaähnlichem Querschnitt erhebt sich auf einem mächtigen 3 Meter hohen, rechteckigen Unterbau. An den Schmalseiten führen breite Freitreppen zum Oberbau, um den ein nach außen offener Wandelgang mit rundbogigen Pfeilerarkaden gelegt ist. Der fünfachsigige Mittelbau springt an den Fassaden leicht vor und wird über dem von fünf Rundbogenfenstern gegliederten Obergeschoss, von einem Dreiecksgiebel abgeschlossen. Im Inneren führt ein Vorsaal zum zentralen, quadratischen, zweigeschossigen Kursaal. Zu beiden Seiten öffnen sich rundböige Pfeilerarkaden zu überkuppelten Nebenräumen. Hinter dem Hauptraum, dem König Ludwig I.-Saal, liegt der Lola Montez-Saal, der für Theaterveranstaltungen genutzt wird. Im Obergeschoss über dem Vorsaal ist die Königsloge, die durch große Rundbogenfenster eine Verbindung zum Hauptraum hat. Die Ausmalung der italienischen Renaissanceornamente nach Plänen Gutensohns durch die Münchner Maler Ludwig Höger und Jakob Hochbrand, unterstreicht die festliche Wirkung des Gebäudes. Heute finden hier Tanz, Galas, Konzerte, Theateraufführungen und Vorträge statt. Bei Tagungen, Hochzeiten, standesamtlicher Trauung und Fest bildet die königliche Atmosphäre den Rahmen.



SCHLOSSPARK – ÜBERBLICK KÖNIGLICHE SPUREN



4 Das Haus Hirsch



1747, in fuldischer Zeit, dem Gründungsjahr des Bades, wurde der barocke Pavillonbau mit einem Mansardendach errichtet. Noch heute ist das Haus Hirsch als einziges Gebäude des Architekten und Bauinspektors Andreas Gallasini von fünf weiteren (Biber, Lamm, Löwe, Widder und Schwan), am Originalstandort erhalten.



Gäste-Information

☎ 09741 8020
www.staatsbad.de
info@staatsbad.de



Alle Infos



Herausgeber
Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau

Das königliche KLEINOD Bayerns.

www.staatsbad.de

Das königliche KLEINOD Bayerns.

www.staatsbad.de